



## Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	<b>76 63 77</b>
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
tierärztlicher Notdienst	166 800
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

## Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte 794-0

### Sprechzeiten im Rathaus:

**Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr**

**Di 14-16 Uhr**

**Mi 14-18 Uhr**

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Rentenstelle	794-124
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

## Öffentliche Einrichtungen

<b>Stadtbibliothek, Jahnstr. 1</b>	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr
<b>Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7,</b>	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr
Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades	

### Schulen

#### Theodor-Heuss-Grundschule,

Frau Schäffner 794-145

Kernzeitbetreuung 0176 12013864/7 57 06 92

**Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison** 76 33 01

**Humboldt-Realschule, Frau Back** 76 33 43

**Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher,**  
Frau Katzer 76 55 00

#### Kindertagesstätten

**Postillion e.V., Kita Regenbogen, Justus-von-Liebig-Str. 7/1**  
Susanne Lorenz 7191598

#### Kommunale Kindertagesstätte

**Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20**  
Michaela Neuer 79 41 70

**Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,**  
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt 76 52 50

**Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross** 76 52 90

**Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,**  
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifer 76 52 70

**Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,**  
Larissa Kuhlmann 76 83 38

**Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,**  
Angelika Wittmann 76 27 79

## Hilfsdienste

**AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung** 0 62 03/92 85 30

**Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzingen Str. 31, Postillion e.V.**  
76 81 42

**Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11** 7 39 29 80

**Kommunaler Seniorentreff, vorübergehend im Restaurant „Belcanto“**

**Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz,**  
Hauptstraße 109 4 33 23 35

**Psychologische Beratungsstelle für**  
Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer- Ring 8 76 58 08

**Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung,**  
**sexualpädagog. Prävention:**

Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr  
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,  
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83

info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

**Telefonseelsorge** 0800/1110111

**Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,**  
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0

E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de  
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung  
und Schwangerenkonfliktberatung

## Notdienste

**Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg**  
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg Tel. 116117

Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

**Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Heidelberg**

**Universitätsklinikum Heidelberg, Zentrum für Kinder- und**

**Jugendmedizin** Angelika-Lautenschläger-Klinik,  
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg **Tel.01806/622122\***

**Mi, Fr 16.00-22.00 Uhr, Sa, So und an Feiertagen: 9.00-22.00 Uhr**

Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max 60 ct

**Zahnärztlicher Notfalldienst** Tel. 3 54 49 17

**HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:**

Bitte vorher anmelden!!! Werktags Nacht von 19.00 Uhr-06.00 Uhr;  
Wochenende Freitag 19.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr ; An ges. Feiertagen:  
auch tagsüber von 06.00 Uhr-19.00 Uhr

**Augenärztlicher Notdienst** Tel. 01806/062100\*

\* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

**Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD**

www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

**Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,**

Plankstadt (Bürgerbüro), Schwetzingen Str. 28 Tel. 06221 522-2629

gabriele.piuma@rhein-neckar-kreis.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi 09.00-11.30 Uhr und Do 15.00-17.00 Uhr

**Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung**

Tel. 30 11 83

**AVR Kommunal GmbH**

Zentrale: **0 72 61/931-0**

Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10

Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02

Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95

Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

## Apothekendienst:

**Freitag, 11.05.**

Hof-Apotheke, Sofienstr. 11, HD-Bergheim, Tel. 2 57 88

**Samstag, 12.05.**

Kurpfalz- Apotheke, Mannheimer Str. 242, HD-Wieblingen, Tel. 83 65 10

**Sonntag, 13.05.**

Apotheke im Markt, Eppelheimer Str. 78,HD-Pfaffengrund,Tel. 7 50 91 91

**Montag, 14.05.**

Kurpfalz-Apotheke, Schwetzingen Str. 51,HD-Kirchheim, Tel. 71 25 38

**Dienstag, 15.05.**

Apotheke Schmitt, Schwetzingen Str. 61, HD-Kirchheim, Tel. 78 52 58

**Mittwoch, 16.05.**

Apotheke Schmitt, Steubenstr. 44,HD-Handschuhsheim, Tel. 400042

**Donnerstag, 17.05.**

Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD-Weststadt, Tel. 2 17 84



## Amtliche Bekanntmachungen

### Aus dem Gemeinderat

#### GR-Sitzung 7. Mai 2018 Veröffentlichung der Beschlüsse

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in der öffentlichen Sitzung vom 7. Mai 2018 nachfolgend aufgeführte Beschlüsse gefasst.

Die Beschlüsse erhalten Rechtskraft, sobald die Sitzungsniederschrift vom Gemeinderat genehmigt und unterzeichnet ist.

#### Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 9. April 2018 wurden nachfolgende Beschlüsse nicht öffentlich gefasst:

- Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, gegen einen Widerspruchsbescheid beim Verwaltungsgericht Karlsruhe Klage zu erheben
- Die Mitglieder des Gremiums stimmten zwei Ratenzahlungsvereinbarungen zu

#### Aufstellung der Schöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2019-2023

Die in einer dem Gemeinderat vorliegenden Übersicht aufgeführten Personen werden in die Vorschlagsliste der Stadt Eppelheim für die Wahl der Schöffen für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 aufgenommen.

#### Kenntnisnahme der Jugendschöffenvorschlagsliste für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Der Gemeinderat hat von der Vorschlagsliste der Stadt Eppelheim zur Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 Kenntnis genommen.

#### Überplanmäßige Ausgabe für die Kindergarten- und Krippenbetreuung an den Postillion e.V.

Der überplanmäßigen Ausgabe in Gesamthöhe von 242.856,72 Euro für die Kindergarten- und Krippenbetreuung an den Postillion e.V. wurde einstimmig zugestimmt.

#### Bebauungsplan „Zwischen Hauptstraße und Johann-Sebastian-Bach-Straße

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe der Ingenieurleistungen nach § 19 der HOAI 2013 für den oben genannten Bebauungsplan an das Planungsbüro PISKE aus Ludwigshafen mit einem Bruttopreis in Höhe von 17.617,95 Euro zu.

#### Auftragsvergabe- Erneuerung der Fenster und Türen in der Friedhofskapelle

Der Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen. Sobald alle offenen Fragen geklärt sind, wird erneut über das Thema beraten.

#### Ausweisung von FFH-Schutzgebieten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe

Der Gemeinderat hat Kenntnis von der geplanten FFH-Verordnung genommen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, im Rahmen der Anhörung der Gemeinden, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme dahingehend abzugeben, dass die Belange der Stadt Eppelheim von der Ausweisung von FFH-Schutzgebieten nicht berührt sind.

#### Spendenannahme

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten einstimmig der Annahme einer Spende in Höhe von € 50 von einem Spender zu.

Dem öffentlichen Teil der Sitzung schloss sich ein nicht öffentlicher Teil an.

### VZ 01 Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung



**Für unser Projekt „Studenten helfen“** zugunsten der Eppelheimer Schulen werden ab sofort wieder Studenten/Studentinnen gesucht. In erster Linie werden sie zur Hausaufgabenbetreuung, Lesehilfe oder Nachhilfe eingesetzt.

**Bewerbungen bitte an:  
Herrn Kern 06221-794-414  
jobs@eppeilheim.de**

### VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

#### Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung der Schöffenvorschlagsliste der Stadt Eppelheim für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Der Gemeinderat der Stadt Eppelheim hat in seiner Sitzung am 07.05.2018 die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 aufgestellt.

Die Liste der vorgeschlagenen Schöffen liegt eine Woche lang in der Zeit vom **14.05.2018 bis 18.05.2018 im Rathaus Eppelheim, Schulstraße 2, Zimmer 26, 1. OG.**, zu jedermanns Einsichtnahme aus und kann während der regelmäßigen Öffnungszeiten

Montag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, bei der Stadtverwaltung Eppelheim, Zimmer 26 (1. OG), Schulstraße 2, 69214 Eppelheim schriftlich oder zu Protokoll mit Begründung Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden durften oder nach §§ 33 und 34 des Gerichtsverfassungsgesetzes nicht aufgenommen werden sollten.

Eppelheim, den 08.05.2018

Gez. Rebmann  
Bürgermeisterin

### GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN

Geschwindigkeitsmessung 21.04.18

Uhrzeit	Messstelle Straße	Fahrradstraße Durchfahrtsverbot missachtet	Kfz		Überschreitungen		bis 10 km/h		11-15 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
07:07 - 08:51	Konrad Adenauer Ring		59	4	6,78	3	5,08			
09:13 - 10:56	Handelsstraße		231	0	0,00					
11:38 - 14:40	Wasserturmstraße		135	12	8,89	9	6,67	2	1,48	

16-20 km/h		über 20 km/h	
absolut	in %	absolut	in %
1	1,69		
1	0,74		

Weitere Messergebnisse finden Sie auf unserer Homepage: [www.eppeilheim.de](http://www.eppeilheim.de)

## VZ 15 Controlling

**Die Grundbucheinsichtsstelle ist am MI (23.05.18) und DO (24.05.18) nicht besetzt.**

## VZ 20 Finanzen

### Haushalt 2018

**Fortsetzung der Stellungnahmen aus den Fraktionen:**



**Stadträtin Schmidt**, SPD-Fraktion, nimmt Stellung:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine Damen und Herren, zu Beginn meiner Ausführungen geht unser Dank an den Kämmerer und seine Mitarbeiter, die den vorliegenden Haushalt erstellt haben.

Heute verabschieden wir den ersten Haushalt unter Ihrer Leitung, Frau Rebmann und in den letzten Monaten wurde nochmals deutlich, dass Ihnen wahrlich kein einfaches Erbe hinterlassen wurde.

Blicken wir auf die vergangenen Jahre zurück, so zeigt sich, dass unsere Verschuldung kontinuierlich zugenommen hat und wir nun vor der schwierigen Aufgabe einer Haushaltskonsolidierung stehen, die uns vom Kommunalrechtsamt auferlegt wurde.

Gebetsmühlenartig hat der Kämmerer auf die kritische Finanzlage hingewiesen, genauso gebetsmühlenartig wurde diese Sichtweise vom vorherigen Bürgermeister mit dem Hinweis zurückgewiesen, dass die Jahresrechnungen stets besser ausgefallen sind. Ein Ergebnis daraus ist, dass in unseren Liegenschaften kaum mehr investiert wurde und die Last heute zu tragen ist.

In dem Spannungsverhältnis zwischen mahndem Kämmerer und ignorierendem Bürgermeister stand der Gemeinderat und sicherlich ist die Kritik z.T. berechtigt, dass das Gremium früher hätte einschreiten müssen. Aber zum einen hatte der vorherige Bürgermeister stets eine Mehrheit hinter sich und zum anderen sind die Mitglieder des Gemeinderats ehrenamtlich tätig und müssten sich eigentlich darauf verlassen können, dass seitens der Verwaltungsführung Transparenz und Offenheit herrscht.

Im Jahr 2015 wurde die Doppik formal eingeführt, ohne dass jedoch die wesentlichen Grundsätze beachtet wurden: bis heute liegt uns keine Eröffnungsbilanz vor und dem Gemeinderat wurde bisher keine Möglichkeit eingeräumt, die notwendigen Strategischen Ziele zu entwickeln.

Soweit ein kleiner Exkurs in die Vergangenheit.

Unser Blick muss nun vorrangig auf die Gegenwart bzw. Zukunft gerichtet werden.

Laut vorliegendem Haushalt werden wir zum Ende des Jahres 2018 einen Schuldenstand in Höhe von 35.332.237 € (Pro-Kopf-Verschuldung 2.318,24 €) im Kernhaushalt ausweisen. Es geht nicht darum, die Schulden klein zu reden, jedoch muss in diesem Zusammenhang erwähnt werden, dass diesen Schulden auch Werte gegenüber stehen (Immobilien, Sachwerte), welche durch die Eröffnungsbilanz erfasst werden sollen.

Es ist richtig, dass für diese Verschuldung nicht allein die Kommune verantwortlich ist, denn uns wurden von Bund und Land Aufgaben auferlegt, ohne dafür die ausreichenden finanziellen Mittel bereit zu stellen.

Im Gegenteil: Stattdessen hat die Landesregierung die Vorwegentnahme im Finanzausgleich erstmals wieder seit Jahren deutlich erhöht, in 2017 um 321 Mio. Euro, was ungefähr 30 Euro pro Einwohner ausmacht. In einer Stadt mit 10.000 Einwohnern geht es also um eine Kürzung von rd. 300.000 Euro/Jahr.

Durch diese schlechte finanzielle Ausstattung werden notwendige Zukunftsinvestitionen der Kommunen gefährdet.

Inwieweit sich der Bund an dem Ausbau der Betreuungseinrichtungen zukünftig beteiligen wird, bleibt abzuwarten.

Die Entscheidungen darüber, wie Kommunen zukünftig unterstützt werden, können wir hier nicht treffen. Was wir jedoch machen können, ist, den Druck an die entsprechenden Entscheidungsträger weiterzugeben.

Der Haushalt 2018 weist seit langem wieder ein positives Ergebnis im Ergebnishaushalt aus (1.060.510 €), was wir allerdings zur Fehlbetragsabdeckung dringend benötigen.

Die geplante Darlehensaufnahme beträgt ca. 5,6 Mio. € und dient der Sicherung wesentlicher Investitionen wie Neubau eines Kindergartens, Sportplatzsanierung, Anschlussunterbringung von Flüchtlingen, Neubau der Straßenbahnbrücke, Kreisverkehr in der Hauptstraße und Radwegeunterführung.

In meiner Stellungnahme zum Haushalt 2017 habe ich von einem Nothaushalt gesprochen.

Heute tituliere ich den Haushalt Arbeitshaushalt, denn seine Verabschiedung ist die Grundlage dafür, dass die Verwaltung überhaupt arbeitsfähig ist. Deshalb werde ich auch nicht auf einzelne Zahlen im Haushalt eingehen.

Für den Gemeinderat fängt nämlich die eigentliche Arbeit erst nach der Haushaltsverabschiedung an und zwar mit der Erarbeitung eines Haushaltsstrukturkonzepts.

Im Bereich der Einnahmen haben wir bereits die ersten Schritte beschlossen: Erhöhungen bei der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer sowie Anpassung der Bestattungsgebühren.

Nun gilt es auch die Ausgabenseite intensiv zu beleuchten, wobei aus Sicht der SPD-Fraktion der Grundsatz der Daseinsvorsorge und Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger am kommunalen Leben im Vordergrund steht.

Unter diesem Aspekt spielt die Stadtentwicklung eine wesentliche Rolle, wobei es dabei nicht allein um die Neugestaltung der Hauptstraße oder Parkraumbewirtschaftung geht, sondern auch um Themen wie die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten im Ortszentrum, die barrierefreie Mobilität oder die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

Nach wie vor steht der Wertehalt unserer Immobilien an vorderster Stelle. Sanierungsstau bedeutet hohe finanzielle Belastungen in der Zukunft.

Um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen müssen wir – trotz schwieriger Finanzlage – in den Erwerb von Immobilien investieren.

Dabei sollte zukünftig auch die interkommunale Zusammenarbeit in den Vordergrund rücken. Ein 1. Schritt wurde bereits bei der Stelle der Integrationsmanagerin gemacht. Warum keine interkommunale Wohnungsbaugesellschaft?

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen, Frau Rebmann, bedanken, dass wir wieder in dem Sprengel mit Schwetzingen, Plankstadt, Oftersheim, Ketsch und Brühl eingebunden sind. Da herrschte ja bei Ihrem Vorgänger jahrelang Funkstille.

Auch, dass es Ihnen gelungen ist, dass wir mit Heidelberg und den Gemeinden Plankstadt und Oftersheim zum Thema „Entwicklung von PHV“ ein gemeinsames Treffen hatten, mit der Zusage, bei den weiteren Planungsschritten mit einbezogen zu werden.

Ein wichtiger Punkt bei allen Themen ist die Information und Beteiligung der Bürger und auch da merken wir im Gespräch und Austausch, dass auf diesem Gebiet ebenfalls eine Wende eingetreten ist.

Und nicht vergessen dürfen wir die Wertschätzung des vielfältigen ehrenamtlichen Engagements in unserer Gemeinde.

Dieses Engagement wurde vor allem bei der Flüchtlingsbetreuung deutlich. Die Integration von Flüchtlingen wird eine wesentliche Herausforderung, der wir uns gemeinsam stellen müssen. Es gibt bereits viele positive Beispiele, wie dies in Eppelheim gelungen ist. Leider rücken dann doch immer wieder die negativen Schlagzeilen in den Vordergrund, die zu Ängsten und Verunsicherungen führen.

Wir alle sollten darauf achten, dass wir durch Veröffentlichungen und Diskussionen nicht den populistischen Kräften in unserem Land Tür und Tor öffnen. Die Idee eines „runden Tisch“ zum Thema Integration sollte umgesetzt werden.

#### **Fazit:**

Unsere Haushaltslage ist bedenklich.

Die Haushaltskonsolidierung ist sicherlich ein schmerzhafter Ein-

schnitt, der vom Gemeinderat viel Disziplin erfordert. Inwieweit wir das angesichts bevorstehender Kommunalwahlen leisten können, bleibt abzuwarten.

Auf der anderen Seite bietet sich die Gelegenheit, bestimmte Ausgaben auf ihre Notwendigkeit und Aktualität hin zu überprüfen. Ein Streichen um des Streichens Willen wird es jedoch mit uns nicht geben, sondern im Vordergrund muss stets die Frage stehen, was Eppelheim benötigt um eine lebendige Stadt im Herzen der Kurpfalz zu bleiben.

Unter Konsolidierung verstehen wir nicht ein „kaputt Sparen“ sondern entsprechend dem lateinischen Ursprung *consolidare*: „fest machen“, „stark machen“:

Eppelheim stark für die Zukunft machen!

Die geplante Gemeinderatsklausur – übrigens ein Novum in diesem Gremium – ist ein erster Schritt in die richtige Richtung.

#### **Zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes**

Die Bereitstellung von sauberem Trinkwasser ist eine der wichtigen kommunalen Aufgaben.

Nachdem der Gemeinderat beschlossen hat, die Eigenförderung einzustellen, sind wir auf einen kompletten Fremdwasserbezug angewiesen.

Dieser wird jährlich leicht angepasst und beträgt im Jahr 2018 700.000 €. Demgegenüber wird das Betriebsführungsentgelt um 15.000 € reduziert.

Nachdem wir den Wasserpreis auf einen kalkulierten Wasserpreis von 2,13 €/m<sup>3</sup> angepasst haben, ist mit einem Jahresgewinn in Höhe von 46.800 € zu rechnen. Im Jahr 2017 hatten wir einen Verlust in Höhe von 206.400 € (2016:77.650 €).

Der Rücklage können wir sogar 94.400 € zuführen. Diesen Betrag werden wir jedoch nach der vorliegenden Planung im Jahr 2019 wieder entnehmen müssen.

In der nächsten Zeit müssen wir uns auch Gedanken darüber machen, wie wir das Gebäude des Wasserwerkes zukünftig nutzen wollen.

Die Fraktion der SPD gibt ihre Zustimmung zum vorliegenden Haushalt 2018, damit die bereits begonnenen Maßnahmen weitergeführt werden können und die Verwaltung handlungsfähig ist.

Ebenso stimmen wir dem Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs zu.



**Stadtrat Orth**, CDU-Fraktion, gibt nachfolgende Stellungnahme ab:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rebmann, verehrte Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, das Ergebnis der Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Stadt Eppelheim wurde bei der Verabschiedung bzw. Genehmigung des Haus-

haltes 2017 vom Kommunalrechtsamt des RNK aufgefordert eine Haushaltsstrukturkommission einzuberufen und Maßnahmen zu ergreifen, um der zunehmenden Verschuldung der Stadt entgegenzuwirken. Die Verschuldung der Stadt Eppelheim ist in den letzten Jahren so stark gestiegen, dass dringender Handlungsbedarf bestand.

In mehreren Sitzungen im Jahre 2017 hat sich die Haushaltsstrukturkommission hauptsächlich mit der Steigerung der Einnahmen befasst. Diese Erhöhungen der Grundsteuer A + B und der Gewerbesteuer und die Anpassung der Gebühren für das Friedhofswesen und die Hundesteuer wurden im Gemeinderat beschlossen. Diese Erhöhungen waren maßvoll und wir liegen derzeit mit unseren Gemeindesteuern im Durchschnitt der Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis. Bei der Grundsteuer A sind dies 325 v. H., bei der Grundsteuer B sind dies 340 v.H., bei der Gewerbesteuer sind dies 345 v.H. und bei den Friedhofsgebühren haben wir eine Kostendeckung von 60 % beschlossen.

Diese Erhöhungen sind jedoch erst der Anfang der Haushaltskonsolidierung. Steuern und Gebühren erhöhen ist die eine Seite und relativ einfach. Der Gemeinderat ist sich jedoch bewusst, dass diese Erhöhungen auch von unseren Bürgerinnen und Bürgern und den Gewerbetreibenden bezahlt werden müssen und wir sollten hier nicht überziehen.

Viel schwieriger wird das nächste Thema, nämlich Einsparungen im Haushalt vorzunehmen. Diese Aufgabe hat sich der Gemeinderat für dieses Jahr vorgenommen. Wir müssen unsere strategischen Ziele formulieren, diskutieren und dann auch entscheiden. Wir hoffen hierbei auf Kompromisse auf allen Ebenen, von der Verwaltung und allen Fraktionen.

Der Haushalt 2018 ist geprägt von einem Ergebnishaushalt in Höhe von 36.870.900 Euro der Erträge und von 35.810.390 Euro der Aufwendungen, dies bedeutet ein ordentliches Ergebnis von 1.060.510 Euro.

Im Finanzhaushalt sind dies 36.535.490 Euro an Erträgen und 35.810.390 Euro Auszahlungen. Dies wirkt auf den ersten Blick sehr zufriedenstellend. Dabei dürfen wir jedoch die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 5.593.800 Euro nicht außer Acht lassen, da diese Kredite unsere Verschuldung weiter in die Höhe treiben, aber in verringertem Umfang.

Das günstige Gesamtergebnis für das Haushaltsjahr 2018 ist darauf zurückzuführen, dass die versetzte Wirkung des Finanzausgleichs eintritt.

Die Steuerkraftsumme war durch kurzfristige, nicht nachhaltige Gewerbesteueraufkommen sehr hoch. Jetzt sind wir auf einem Niveau dieser Steuerkraftsumme von 14.969.841 Euro, was einer Steuerkraftsumme von 983,43 Euro pro Kopf bedeutet, dies ist der schlechteste Wert im ganzen RNK. Dies bedeutet auch, dass wir von einer finanzstarken Gemeinde zu einer sehr finanzschwachen Gemeinde geworden sind, aber unsere große Infrastruktur nicht von heute auf morgen reduzieren können.

Diese niedrige Steuerkraftsumme bedeutet aber auch eine Saldo-Verbesserung unserer Finanzzuweisungen von plus 19,5 MIO Euro, allein bei der Kreisumlage sind dies ca. 5 MIO Euro weniger Kosten.

Das Hauptproblem unseres Haushaltes ist die ständig gestiegene Verschuldung der Stadt in den letzten Jahren und weitere Steigerungen in der mittelfristigen Finanzplanung.

2016 = 27.825.872 Euro = 1.821,42 Euro pro Kopf im Kernhaushalt

2017 = 30.851.420 Euro = 2.024,24 Euro im Kernhaushalt

2018 = 22.019.221 Kern-HH + 13.313.016 ÖPP = 35.332.237 Euro = 2.312,77 Euro pro Kopf im Kernhaushalt

+ 2.789.225 WW = 38.121.462 Euro : 15.277 EW = 2.495,35 Euro pro Kopf Gesamtverschuldung

Ende 2019 = 38.508.040 Euro = 2.520,65 Euro

Ende 2010 = 37.139.296 Euro = 2.431,10 Euro

Ende 2021 = 35.698.901 Euro = 2.336,77 Euro

Diesem Trend müssen wir Einhalt gebieten und unsere Ausgaben genauer untersuchen.

Dieses Problem haben derzeit nicht nur wir, sondern sehr viele finanzschwache Gemeinden in der BRD.

Wir möchten hier einmal klarlegen, warum wir in diese Situation gekommen sind und wir möchten aber auch vor einer überzogenen Hysterie warnen. Wir sollten unterscheiden zwischen Investitionen in die Zukunft für unsere Kinder und Enkel, die wir auch verantworten können und Aufgaben, die wir von Bund und Land auferlegt bekommen und für die wir Darlehen aufnehmen müssen, weil diese nicht voll von diesen bezahlt werden.

Das Geld, welches die Stadt in den letzten Jahren ausgegeben hat, wurde nicht veruntreut oder wahllos ausgegeben, sondern es wurde in unsere Infrastruktur investiert.

ÖPP:

Hier wird immer wieder versucht das ÖPP-Projekt als den Schuldenmacher schlechthin zu verunglimpfen.

Fakt ist, dass unsere Schulen und Hallen in einem einwandfreien Zustand sind und auch auf die Dauer von 25 Jahren unterhalten werden. Wenn wir unsere Schulen und Hallen nach Kassenlage saniert hätten, dann wären wir heute noch nicht fertig und es wäre noch viel teurer geworden. Was wir derzeit an Zinsen zu viel bezahlen, welches dem damaligen Zinssatz geschuldet ist, wäre allein durch die Baupreiserhöhungen in den letzten Jahren mehr als aufgefangen worden. Wer wirtschaftlich denken kann und nicht nur politisch, wird unsere Auffassung teilen. Hinzu kommt jedoch noch, dass wir allein in der FESCH durch die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule weit mehr als 1 MIO Euro für Umbau-

ten von Klassenräumen in Lernateliers ausgegeben haben und in den nächsten Jahren noch ausgeben müssen. Auch das sind Kosten, die die damalige GRÜN-ROTE Landesregierung zu vertreten hat und diejenigen, die diese Gemeinschaftsschule befürwortet haben. Hinzu kommen noch Kosten von derzeit 250.000 Euro für einen Aufzug im Rahmen der Inklusion, ohne dass wir dafür Zuschüsse vom Land erhalten. Und ein weiterer Aufzug soll noch dazu kommen. Nicht dass wir hier gegen die Inklusion sind, aber es muss wieder das Konnexitätsprinzip zur Geltung kommen, das besagt, dass derjenige der eine Aufgabe z.B. an die Kommune erteilt, auch für deren Finanzierung sorgen muss. Dies geschieht hier nicht und bei vielen anderen Beispielen, die ich hier vortrage, auch nicht.

Ein weiteres Beispiel sind zusätzliche Klassenräume für die HRS, weil es in der Realschule die Möglichkeit eines Hauptschulabschlusses geben wird. Wieder eine sinnlose Entscheidung der damaligen Landesregierung.

Dies wird weitere 400.000 Euro kosten.

Ein weiteres Beispiel sind die Kindergärten und Kindertagesstätten. Der Bund macht hier Gesetze für den Anspruch von jedem Kind ab 3 Jahre, ohne dass er die gesetzliche Pflicht für den Besuch des Kindergartens erlässt und ohne für eine komplette Finanzierung der Gebäude und des Unterhalts zu sorgen. Dies gilt auch für die KITAs. Kostenlose Kindergärten und Kinderbetreuung ist eigentlich die zukunftsfähigste Familien- und Sozialpolitik, die man sich vorstellen kann. Aber davor scheuen sich der Bund und das Land und auch hier muss die Stadt Eppelheim die größten Aufgaben erfüllen. Die Stadt hat in den letzten Jahren durch den Umbau oder Neubau von KIGA Sonnenblume, St. Luitgart, Villa Kunterbunt, St. Elisabeth und derzeit den Neubau des FröbelKindergartens zwischen 14 und 15 MIO Euro ausgegeben und hier das meiste als Darlehen, gleich Schulden.

Wir haben in den letzten Jahren im Bereich Sozialwohnungen durch Sanierung und Kauf von Häusern in der Wasserturmstraße, Schillerstraße und Stresemannstraße weit über 3 MIO Euro ausgegeben. Hierbei muss man jedoch bedenken, dass wir durch Mieteinnahmen diese Darlehen teilweise tilgen können. Dies sind rentierliche Ausgaben.

Wir geben jährlich mehrere hunderttausend Euro für den ÖPNV aus. Wir werden durch den Neubau der BAB-Brücke, den Kreisel, dem Fußgängertunnel, der 2-spurigen Straßenbahn mindestens weitere 1,2 MIO Euro ausgeben müssen. Und weitere Kosten werden durch den Ausbau der Endhaltestelle und der behindertengerechten Haltestellen auf uns zukommen. Nicht zu vergessen den Umbau der Hauptstraße insgesamt.

Im Bereich der Flüchtlingsunterbringung haben wir zwischenzeitlich mehr als 4 MIO Euro ausgegeben, ca. 2,4 MIO Euro für die Unterkunft in der Wernher-von-Braun-Straße und in der Wasserturmstraße 75 ca. 1 MIO Euro. Hier wären Einsparungen in mindestens 1 MIO Euro Höhe möglich gewesen, wenn die Mehrheit des Gemeinderates dem von der CDU-Fraktion favorisierten Kauf der Immobilie Wasserturmstraße 77 zugestimmt hätte. Ein wesentlich größeres Grundstück mit der Möglichkeit weit mehr Personen unterzubringen als in der Wernher-von-Braun-Straße.

Weitere Unterkünfte wurden im Bereich der Sozialwohnungen zur Verfügung gestellt. Und für die Unterbringung von weiteren Personen haben wir bereits Aufträge für Holzbauten neben dem Tennisclub vergeben. Einiges wäre wesentlich kostengünstiger gekommen, wenn das Land mit den Kommunen partnerschaftlich zusammenarbeiten würde und nicht, wie bei der gewünschten Anmietung der Lilienthalstraße, jede wirtschaftliche Lösung abgelehnt hätte. Lieber zahlt das Land für leer stehende Gebäude Höchstmieten, als dass das Land mit den Kommunen wirtschaftliche Lösungen anstrebt.

Trotz dieser Pflichtaufgaben, die uns von Bund und Land auferlegt werden, haben wir auch freiwillige Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger, unsere Vereine, Kirchen und soziale Einrichtungen nicht aus den Augen verloren.

Man kann hier unsere Vereinsbezuschung erwähnen und auch den Bau bzw. die Sanierung von Sportgelände, beim TVE die Laufbahnen, bei der DJK den Bau des Kunstrasenplatzes, beim ASV die Erneuerung und Erweiterung des ASV-Sportgeländes. Auch haben wir diverse Zuschüsse an die Kirchen und soziale

Einrichtungen vergeben.

All dies führt zu einer lebendigen Wohlfühlstadt. Vereine, Schulen, Kindergärten und Kirchen beteiligen sich an vielen öffentlichen Veranstaltungen zum Wohle aller unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger, als Beispiel nenne ich hier, dass ca. 1.000 Kinder am Sommertagszug teilgenommen haben.

Jede Investition in unsere ehrenamtlichen Bereiche spart uns aber Kosten in der Zukunft und deshalb werden wir uns als CDU-Fraktion weiterhin für unsere Vereine und ehrenamtlichen Helfer einsetzen.

Wir werden dieses freiwillige kommunalpolitische Engagement nicht aufgeben.

Wir können uns jedoch keine weitere Verschuldung mehr leisten. Die Überschuldung droht, aber diese ist abwendbar, wenn alle die gleiche Zielsetzung haben.

Die Kommunalpolitik geht trotz aller Widrigkeiten weiter, aber wir müssen besser haushalten, d. h.:

1. Aufgaben ruhiger, überlegter und wirtschaftlicher angehen
2. manche Aufgaben in interkommunaler Zusammenarbeit lösen
3. unnötige Doppelstrukturen nicht mehr bezuschussen
4. überhöhte Wünsche reduzieren, z.B. der Kindergarten von Postillion war ca. 1 MIO Euro günstiger als unsere selbst geplanten Kindergärten. Hier muss abgewogen werden zwischen notwendig und wünschenswert
5. Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und den Fraktionen kollegialer und partnerschaftlicher gestalten. Wir sind hier auf einem guten Weg
6. Für jeden Vorschlag muss auch deren Finanzierung mit Folgekosten vorgelegt werden
7. Es darf bei den Diskussionen kein Tabuthema mehr geben: Wir werden unsere Vorstellungen bei der bevorstehenden Klausurtagung unvoreingenommen vorbringen. Heute ist dazu nicht der richtige Zeitpunkt.

Zu einer ganz konkreten Analyse unserer Finanzen ist jedoch die Eröffnungsbilanz jetzt dringend erforderlich. Erst wenn unser Vermögen bewertet ist, kann eine Aussage über die tatsächliche Verschuldung finanzpolitisch bewertet werden.

Wir als CDU-Fraktion sehen die ganze Angelegenheit sehr realistisch. Auf Grund unserer sachlichen, fairen und korrekten Aufzählung aller Gründe müssen wir feststellen, dass wir als Gemeinderat und Verwaltung an einigen Verschuldungen selbst verantwortlich sind, ohne hierzu eine Bewertung abzugeben. Viele Aufgaben werden uns jedoch von Bund und Land übertragen, ohne die dazu erforderlichen finanziellen Mittel für die Investitionen und den Betrieb vollständig zur Verfügung zu stellen, hier sind vor allem die total verfehlte Flüchtlingspolitik, der Abbau des sozialen Wohnungsbaus, ständige Änderungen in der Schulpolitik u.v.m. zu nennen.

Die CDU-Fraktion wird diesem Haushalt 2018 in der vorliegenden Form zustimmen und wir freuen uns über die Diskussionen und Beiträge der anderen Fraktionen im Bereich von tatsächlichen Einsparungen.

Bei dem Wirtschaftsplan und Erfolgsplan des Wasserversorgungsbetriebes der Stadt Eppelheim können wir feststellen, dass es eine gute Entscheidung war, unsere Wasserversorgung in andere professionellere Hände zu geben.

Der Wasserpreis ist mit 2,13 Euro pro cbm akzeptabel und wir machen noch einen geringen Gewinn.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 183,01 Euro pro Einwohner, dies ist sehr gering.

Wir stimmen diesem Plan zu.

Auch hier sollten wir uns über die Weiternutzung der Gebäude im Laufe des Jahres unterhalten.

Die CDU-Fraktion bedankt sich beim Kämmerer, Herrn Büssecker, für die große mühsame Arbeit bei der Aufstellung des Haushalts. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses für die nicht immer einfache Arbeit und bei Ihnen, Frau Bürgermeisterin Rebmann, bedanken wir uns für die vertrauensvolle und vor allem kollegiale und offene Zusammenarbeit und hoffen dies auch für die Zukunft.

Unseren Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen dan-

ken wir für die fruchtbaren Diskussionen und hoffen auf sachliche Auseinandersetzungen und tragfähige Kompromisse zur Lösung der schwierigen Finanzsituation. Wir werden dies aber nicht durch gegenseitige Schuldzuweisungen erreichen.

Abschließend die Stellungnahme von **Stadtrat Binsch**, Eppelheimer Liste/FDP:

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Damen und Herren, unser Dank gilt der Stadtverwaltung und insbesondere Herrn Büssecker für die Ausarbeitung des umfangreichen Haushaltes 2018.

Trotz intensiver Sitzungen der Haushaltsstrukturkommission und der dabei beschlossenen Erhöhungen von Steuern und Gebühren wird auch 2018 die Verschuldung der Stadt Eppelheim weiter ansteigen. Dennoch waren die im vergangenen Jahr beschlossenen Anpassungen von Steuern und Gebühren an den Kreisdurchschnitt notwendig und unvermeidlich, so schwer es auch dem einen oder anderen gefallen ist.

Neben dem Unterhalt der umfangreichen städtischen Infrastruktur, wie z.B. Sportstätten, Hallen, Bibliothek, Schulen, Kindergärten, Verkehrswege etc. und der Kosten für die Verwaltung, stehen auch dieses Jahr wieder umfangreiche Ausgaben an. Die für dieses Jahr geplanten Investitionen für einen neuen Kindergarten, ein Flüchtlingswohnheim und in die Schulen wurden der Stadt Eppelheim von Bund und Land auferlegt. Die Zuschussquote ist hierbei entweder sehr gering, oder wie z.B. bei der Errichtung eines Aufzuges noch rechtlich zu prüfen.

Eppelheim liegt zwar mit seiner Verschuldung über dem Kreisdurchschnitt, aber die Sanierung von Schulen sowie Schaffung von Kindergartenplätzen und die Flüchtlingsunterbringung ist in Eppelheim bereits nahezu bewältigt, während viele andere Gemeinden diese Aufgaben noch vor sich haben.

Wir begrüßen es ausdrücklich, dass trotz dieser vielfältigen Pflichten Aufgaben noch Spielraum für den Umbau des ASV-Sportplatzes war. Für den Eppelheimer Fußball und die vielen Jugendlichen, die die Sportanlage nutzen werden, war dies eine richtungsweisende Entscheidung.

Wichtig sind die Investitionen in die Digitalisierung der Eppelheimer Schulen. Während die Theodor-Heuss-Grundschule schon lange mit I-Pads ausgestattet ist, werden nun auch die anderen Eppelheimer Schulen digital ausgerüstet. Diese Investitionen sind wichtig, damit die Schüler an den Eppelheimer Schulen frühzeitig lernen, mit der Digitalisierung umzugehen.

Die vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossene Baumaßnahme Autobahnbrücke- Kreisverkehr-Unterführung belastet den Haushalt in den Jahren 2017-2019 mit insgesamt 2,46 Millionen Euro und wir hoffen, dass die in Aussicht gestellten Zuschüsse bald dem Eppelheimer Haushalt gutgeschrieben werden. Hinzu kommen weitere 675.000 Euro im Haushalt für den Umbau der Endhaltestelle. Noch keinen Haushaltsansatz gibt es für den barrierefreien Umbau der Straßenbahnhaltestelle Rathaus. Wir erinnern daran, dass die Baumaßnahme Brücke-Unterführung-Kreisverkehr beim Bürgerentscheid mit einer Kostenbeteiligung Eppelheims von 1,1 Millionen Euro und einer Bauzeit von 1,5 Jahren den Wählern versprochen wurde.

Keinen finanziellen Spielraum sehen wir in den nächsten Jahren für den Ausbau der Eppelheimer Straßenbahnhaltestellen. Stattdessen muss man sich Gedanken machen, wie die Straßenbahnen und Busse für einen barrierefreien Einstieg ausgestattet werden können.

Nachweislich nicht den Tatsachen entspricht die Darstellung der Eppelheimer Grünen, dass sich die Einreichung des Planfeststellungsverfahrens des Brückenprojektes durch den Bürgerentscheid bis Juli 2016 verzögerte und dass deshalb Mehrkosten durch den Schienenersatzverkehr entstehen. Denn nach dem Gemeinderats-Beschluss im Dezember 2015 wurde das Planfeststellungsverfahren bereits am 17. März 2016 beantragt und der Eppelheimer Gemeinderat gab am 30. Mai 2016 mehrheitlich eine positive Stellungnahme dazu ab.

Aus Naturschutzgründen konnten die ökologisch wertvollen Grünflächen an der alten Autobahnbrücke erst ab Oktober 2017 gerodet werden. Ein früherer Baubeginn war also absehbarerwei-

se gar nicht möglich.

Die nächsten Jahre sehen wir ganz im Zeichen der Haushaltskonsolidierung. Für Investitionen wird erst einmal nicht mehr viel Platz sein. Pflichtaufgaben an den Schulen und in den Kindergärten werden zu bewältigen sein. Die Haushaltsstrukturkommission wird sich zur Beratung weiterer Einsparungen weiterhin treffen müssen.

Die Fraktion Eppelheimer Liste/FDP stimmt dem vorgelegten Haushalt zu.

### Erinnerung an Steuerfälligkeit und Wasser-/Abwassergebühren

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der 2. Grundsteuer-rate sowie an die 2. Abschlagszahlung für Wasser-/Abwassergebühren am

**15. Mai 2018.**

Sofern uns kein Lastschriftmandat vorliegt, bitten wir Sie um Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens Grundsteuer 5.0100..... / Wasser-/Abwassergebühren 5.8888..... oder um Bareinzahlung bei der Stadtkasse. Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine Mahnkosten (mind. 4,00 €) entstehen.

Stadt Eppelheim  
VZ Finanzen

### Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig.

Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.

### Aus dem Ortsgeschehen



#### Gisela-Mierke-Bad an Christi Himmelfahrt Geänderte Öffnungszeiten

An Christi Himmelfahrt, den 10. Mai 2018, gelten im Gisela-Mierke-Bad geänderte Öffnungszeiten. Das Eppelheimer Bad öffnet an diesem Tag von 8 bis 14 Uhr.

### Geburtstage

#### Freitag, 11.05.

Walter Titze

80 Jahre

Heidrun Baraniak

75 Jahre

#### Samstag, 12.05.

Dieter Gabler

70 Jahre

#### Mittwoch, 16.05.

Werner Herrenleben

80 Jahre

Bärbel Groll

70 Jahre



**Herzlichen  
Glückwunsch !**

## Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle

### Kabarett mit Lars Reichow LUST

Vielleicht gibt es doch Wichtigeres im Leben, als alles immer nur richtig zu machen.

Die LUST geht auf Tournee. Die Begeisterung fährt mit und hilft beim Aufbauen. Das Risiko hat zugesagt. Die Hoffnung verkauft die Tickets. Die Lüge kommt auch. Die Vernunft hat reserviert. Die Wahrheit kümmert sich um die Technik. Die Liebe hat noch zu tun, will aber im zweiten Teil mit dem Wahnsinn dazu stoßen. Schönheit und Anmut sitzen in der ersten Reihe. Und die Reue hilft beim Aufräumen.

Es wird Zeit für ein paar vergnügte Einsichten. Rein ins Theater, raus aus den Schuldgefühlen! Einfach mal den Bauch auf den Kopf setzen und sich total postfaktisch amüsieren. Im Kabarett geht das. Hoch lebe die Demokratie und die Bühnenkante.

Nach seinem gefeierten Programm „Freiheit!“ schlägt Reichow lustvoll ein neues Kapitel auf. Lust auf Wahrheit. Lust auf Musik. Lust auf Menschen mit offenen, lachenden Augen. Reichows Gespür für Schnee.

LUST ist wild und dramatisch, komisch, natürlich auch lustig – mit Kicher-Garantie!

Reichows LUST – ein Sturm der Gefühle und nur echt mit dem Flügel der Leidenschaft.



Foto: Mario Andreyo

## LUST

Kabarett mit Lars Reichow

Donnerstag, 07. Juni 2018  
20.00 Uhr, Kultursaal  
Rudolf Wild Halle Eppelheim

Kartenverkauf und weitere Informationen:  
Rathaus Eppelheim Telefon: 06221 794-402 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

**Info und Kartenverkauf:**  
**Andrea Kurzhals,**  
Stadt Eppelheim / Rudolf-Wild-Halle,  
Tel. 06221/794-402, Fax 06221/794-409  
Mail [a.kurzhals@eppelheim.de](mailto:a.kurzhals@eppelheim.de)  
[www.rudolf-wild-halle.de](http://www.rudolf-wild-halle.de) und [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## Stadtbibliothek

### Hinweis: Schließtage der Bibliothek im Mai!

Von Donnerstag, den 10. Mai (Christi Himmelfahrt) bis einschließlich Samstag, den 12. Mai bleibt die Stadtbibliothek Eppelheim geschlossen.

Ab Montag, den 14. Mai ist das Team der Stadtbibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bitte denken Sie daran, Ihre eventuell in dieser Zeit fälligen Medien rechtzeitig zu verlängern – per Telefon, Internet oder auch persönlich.

### !! NEU: Das „Schülerkabinett“ – Die Bibliothek erweitert ihr Sachmedienangebot für Jugendliche



Manchmal ist das Leben einfach so – man muss etwas für die Schule tun. Sei es, dass man sich auf Klassenarbeiten vorbereiten muss, Infos für die GFS sucht oder gar fürs ABL lernen will – in einem Schülerleben kann vieles geschehen.

Die gute Nachricht lautet: Es gibt Infos, Sachbücher und

Hilfe in eurer Stadtbibliothek!

Aktuell haben wir ganz neu in der Bibliothek das „**Schülerkabinett**“ eingerichtet. Es steht nun am Anfang des Sachmedienbestandes in der Jugendabteilung. Egal ob ihr Übungsaufgaben zum nächsten Diktat sucht, Lateinvokabeln lernen wollt oder Hilfe beim Lernen für das Abitur braucht: Die Stadtbibliothek Eppelheim bietet im „Schülerkabinett“ für Jugendliche ab sofort eine sortierte Auswahl an Büchern von der 5. bis zur 13. Klasse an. Wer also etwas Hilfe für die nä. Schularbeit etc. sucht – einfach mal in eurer Stadtbibliothek vorbeischaun und im Schülerkabinett suchen!

Foto:E.Klett

## Eppelheimer Geschäftsleben



### Der 20. Mai ist der Welttag der Honigbienen

Ihr Eppelheimer Buchladen hat sich zu diesem Anlass einiges einfallen lassen und bietet

-  einen Büchertisch für Groß und Klein rund um das Thema Bienen ,
-  Honigverkauf von örtlichen Imkern,
-  einen Vortrag zum Thema Imkerei: „Wie kommt der Honig ins Glas?“  
**Termin: Donnerstag, 17.5., 19:30 Uhr**
-  eine Vorlesestunde für Kindergartenkinder „Was machen Bienen? - Geschichten von und über Bienen“ mit Kerstin Dierschke-Jancke  
**Termin: Freitag, 18.5., 16:15 Uhr**
-  ein Schaufenster zum Thema Bienen, gestaltet von den Kindern des Kindergartens Scheffelstraße



**eb Eppelheimer Buchladen**

Scheffelstraße 14  
69214 Eppelheim 06221/766307  
Mo - Fr: 9 - 13 und 14.30 - 18.30 Uhr  
Sa: 9 - 13 Uhr





## Senioren

### Akademie für Ältere

#### Veranstaltungen vom 14. Mai bis 19. Mai 2018

##### Montag, 14. Mai

- 09:20 1461 Die Dünen im südlichen Oftersheim > Wanderung Herta Rodat, Treffpunkt: HBF HD Ausgang Nord
- 10:00 2402 Montagsforum – Aktuelles aus Politik, Kultur und Zeitgeschehen > Vortrag Erich Wilhelm Fellhauer, Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16
- 12:20 2164 Europa – Europa und seine Krisen > Vortrag Dr. Thomas Paeffgen, > E06 EG
- 14:00 2235 Pioniere der Moderne – Pierre Bonnard > Vortrag Gerlinde Horsch, > E06 EG

##### Dienstag, 15. Mai

- 10:40 2215 Der Genter Altar, Vortrag Sophie Fischer, > E06 EG
- 12:20 2315 Kommunikation im Alltag – Altruismus im Alltag > Vortrag Siegfried Rodat, > E06 EG
- 14:00 4989 Vorbesprechung zur Wanderreise Alpenüberquerung Joachim Gerhard, > E06 EG
- 15:40 2223 Dichtungen und Wahrheiten – Poesie trifft auf Humor > Vortrag Rita Kocher, Karl Schottner, > E06 EG

##### Mittwoch, 16. Mai

- 14:00 1187 Slumkinder – Straßenkinder in Kolkata. Versuch einer medizinischen Hilfe. > Vortrag Dr. Margarethe Schweizer, > E06 EG

##### Donnerstag, 17. Mai

- 08:15 1435 Eppingen > Wanderung Horst Karl Kunz, Klaus Haas, Treffpunkt: Hbf HD Bahnhofshalle
- 08:40 1454 Eberbach – Hirschhorn > Wanderung Helma Ihrig, Klaus Ihrig, Treffpunkt: Hbf HD Bahnhofshalle

##### Freitag, 18. Mai

- 07:30 4166 Kloster Hirsau und Turmuhrenfabrik Perrot in Calw Kulturfahrt, Reise Gottfried Ehrenberg, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Informationspavillon
- 10:40 2121 Philosophie aktuell – Wie dürfen wir Kinder machen? > Vortrag Dieter König, > E06 EG
- 14:00 2349 Zeitgeschichte und aktuelle Politik > Vortrag Ursula Rothe, > E06 EG

##### Samstag, 19. Mai

- 08:15 4167 Kloster Bronnbach > Kulturfahrt, Reise Ingrid Becker, Treffpunkt: Hbf HD Bahnhofshalle
- Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: [www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirche

#### Kirchliche Nachrichten

- Fr 11.05 16.00 Uhr Picco-Pauli – Bastelspaß zum Muttertag  
18.00 Uhr Teestube  
18.45 Uhr Kirchenchor  
20.15 Uhr Singkreis

Sa 12.05.

- So 13.05 10.00 Uhr Predigtgottesdienst** Pfr. Schilling im Anschluss Kirchencafé  
11.15 Uhr Taufgottesdienst mit Taufe von Fabian Fetzner und Luna Daum  
20.30 Uhr Meditation – Sitzen in der Stille – offen für jedermann

- Mo 14.05. 14.00 Uhr Qualitätszirkel der Kindertagesstätten  
18.00 Uhr Werkkreis

- 19.00 Uhr Vorbereitung Bazar Kinderprogramm  
19.30 Uhr Runder Tisch der Diakonie
- Di 15.05. 09.30 Uhr Abfahrt zum Ausflug der Männerrunde (Hugo-Giese-Platz) Ein Tag in Bretten mit Pfr. Prof. Jürgen Kegler auf den Spuren Philipp Melancthons
- 18.00 Uhr Ökumenischer Bibelgesprächskreis
- Mi 16.05. 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Edelberg**  
Pfrin. Bllázquez  
18.00 Uhr Frauenkreis  
19.00 Uhr Jugendposaunenchor  
20.00 Uhr Posaunenchor
- Do 17.05. 19.30 Uhr Eine Stunde für Gott und dein Leben  
Gesprächsforum für junge Erwachsene
- Fr 18.05. 16.00 Uhr Picco-Pauli  
18.00 Uhr Teestube  
18.45 Uhr Kirchenchor  
20.15 Uhr Singkreis

#### Wochenspruch nach Exaudi 2018

*Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen Joh 12,32*

#### Reguläre Öffnungszeiten des Pfarramts

**MO,Di,FR 10-12 Uhr DO 16-18 Uhr**

#### „Eine Stunde für Gott & Dein Leben“

Du bist zwischen 20 und 35 Jahre alt und willst dich in lockerer Atmosphäre über Gott und dein Leben austauschen? Du bist herzlich eingeladen zu „Eine Stunde für Gott & Dein Leben“.

Wir starten ein Gesprächsforum, um über Glaube, Glück und Co. zu sprechen. Das nächste Treffen ist um 19:30 Uhr am Do. 17. Mai 2018. Komm einfach vorbei. Wir treffen uns im Blauen Salon des evangelischen Gemeindehauses, Hauptstraße 56, 69214 Eppelheim. Falls du vorab Fragen hast kannst du dich gerne melden bei Kirsten Klee Mail: [kirstenk180@gmail.com](mailto:kirstenk180@gmail.com) und bei Sybille Wenz Mobil: 0174 8504504. Wir freuen uns auf dich.

#### Bundesfreiwilligendienst in der Evangelischen Kirchengemeinde

Die Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim sucht ab dem 15. September 2018 einen jungen Menschen aus Eppelheim (oder Umgebung), bevorzugt mit Führerschein, für eine Tätigkeit in der Kirchengemeinde im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes. Tätigkeitsbereiche sind vorwiegend Aufgaben im Pfarramt, z.B. Verwaltungsaufgaben, Fahrdienst für Senioren, Mithilfe im Konfirmandenunterricht... Interessierte melden sich unter Tel. 06221/760028 bei Pfarrer Detlev Schilling. Informationen zu unserer Kirchengemeinde finden Sie unter [www.ekieppelheim.de](http://www.ekieppelheim.de).

**BITTE BEACHTEN: Unsere diesjährigen Kinder- und Jugendfreizeiten sind ausgebucht – wir können keine Anmeldungen mehr annehmen!!!**

#### Vorbereitungstreffen für Georgienreise 2018

Im September 2018 ist wieder die Durchführung einer Gemeindefeiereise nach Georgien geplant. Auf Einladung des Kirchengemeinderates Martin Gramm kommt am **Dienstag, den 15.5. um 19.30 Uhr der Georgienexperte Rainer Kaufmann in das evangelische Gemeindehaus**. Interessierte sind zu einem ersten unverbindlichen Informationstreffen herzlich eingeladen. Zusammen mit Rainer Kaufmann können Themenschwerpunkte der Herbstreise in den Kaukasus besprochen werden. Die Einladung ist selbstverständlich auch an Interessenten gerichtet, die sich nur ganz allgemein informieren möchten; auch die „Ehemaligen“ der Osterreise 2017 sind herzlich eingeladen.

### Katholische Kirche

#### Gottesdiensttermine: Eppelheim

- Sa. 12.05. 08.00 Laudes (Josephskirche)  
So. 13.05. 09.30 Hl. Messe (Christkönigkirche)  
Di. 15.05. 08.30 Hl. Messe (Josephskirche)  
18.00 Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)

Do. 17.05. 19.00 „Und Gott sprach...“ – Betrachtung einer Bibelstelle (Taufkapelle Christkönigkirche) – Bitte Bibel mitbringen!

### Pfaffengrund

Sa.12.05. 18.00 Hl. Messe

### Wieblingen

So. 13.05. 11.00 Hl. Messe (Ev. Gemeindehaus Kreuzgemeinde)

Mo. 14.05. 19.00 Maiandacht gestaltet von der Kolpingfamilie (Alte Kirche)

### Treffpunkte

Di. 15.05. 14.00 Treffen der Senioren (FH)

Do. 17.05. 16.00 Kinderchor „Klangkörperchen“ Kindergarten kinder und 1. Klasse (FH)

16.30 Kinderchor „Klangkörperchen“ ab Klasse 2 (FH)

20.00 Kirchenchor (FH)

### Die Kommunion zu Hause empfangen

Die Hauskommunion ist ein Angebot für Gemeindemitglieder, die nicht mehr zur gemeinsamen Feier der Heiligen Messe in die Kirche kommen können, aber trotzdem in der Eucharistie mit Christus und der Gemeinde verbunden sein möchten.

Auch die Gemeinde möchte mit Ihnen in Verbindung bleiben. Jede und jeder ist ein wichtiger Teil der Gemeinschaft.

Männer und Frauen aus der Gemeinde bieten daher an, Sie zu besuchen, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, zu beten und die Kommunion zu bringen.

Gerne können Sie uns ansprechen, wenn Sie besucht werden möchten. Rufen Sie einfach im Pfarrbüro unter 763323 an. Wir stellen den Kontakt zu den Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer her. Scheuen Sie sich nicht, sich zu melden. Wir kommen gerne zu Ihnen!

## Italienischer Abend in Eppelheim

**Wann: 16. Juni nach der  
Vorabendmesse um 18:00 Uhr**

**Wo: Auf dem Kirchplatz der  
Christkönigkirche in Eppelheim**



Die Minis aus Eppelheim laden Sie zu einem ganz besonderen Abend ein!

Lassen Sie sich vom italienischen Flair verzaubern und genießen Sie den Abend bei Pizza, kühlen Getränken und guten Gesprächen!

Die Pizza wird frisch zubereitet und direkt aus dem Pizzeria serviert. Neben original italienischen Desserts wird es auch noch einige andere Kleinigkeiten zu kaufen geben.



Der Erlös dieses Abends kommt den Minis, die im August nach Rom fahren, zugute.

### Wallfahrt nach Walldürn am Donnerstag, 07.06.2018

Abfahrt um 6.00 Uhr am Gemeindehaus St. Franziskus, Blumenstr. 33, in Eppelheim, um 6.15 Uhr an der OEG Haltestelle Wieblingen Mitte und ca. um 6.30 Uhr an der St. Marien-Kirche im Pfaffengrund.

Um 9.00 Uhr findet ein Pontifikalamt statt, das Erzbischof Stephan Burger, Freiburg, hält. Anschließend Große Blutprozession. Danach gemeinsames Mittagessen (falls gewünscht) im Gasthaus „Zum Hirsch“ in Walldürn.

Die Möglichkeit zum Besuch der Andacht besteht um 14.00 Uhr.

Um 16.00 Uhr findet die Rückfahrt statt. Ankunft gegen 18.00 Uhr. Anmeldungen nimmt Frau Laschett unter Tel. 76 49 37 entgegen



Katholische Stadtkirche  
HEIDELBERG

Kinderchor „Klangkörperchen“

**Sonntag, 13. Mai 2018**  
**16.00 Uhr**  
**Josephskirche Eppelheim**

Vor und nach dem Kindermusical gibt es  
Kaffee und Kuchen, Sekt und Saft rund um die Kirche

## Mäuse in der Josephskirche

Ein Spiel mit viel Musik (Ursula und Eric Mayr)

Der Eintritt ist frei – Spenden zugunsten der Orgel in der Christkönigkirche



### Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

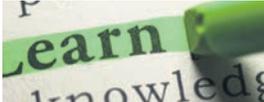
Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

### Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen.

Ausführliche Erklärungen unter: [www-jw-org](http://www-jw-org). Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Samstag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.

Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr findet ein Bibel erklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache statt.



Schulen, Kinderbetreuung  
und Erwachsenenbildung

### Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

#### Turbo zu spät gezündet

DBG-Fußballer bei Jugend trainiert für Olympia (sf) Sieben Fußball-Mannschaften der Jahrgänge 2002 bis 2004 spielten im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ um die zwei Qualifikationsplätze für die nächste Runde in Mannheim. Mit dabei das Team des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG), aufgrund der Vorjahresergebnisse angereist als einer der Geheimfavoriten. Es galt sechs Spiele à 15 Minuten zu bestreiten. Bereits nach den ersten Spielen war das Rennen gelaufen. Obwohl spielbestimmend, führten Unachtsamkeiten in der Abwehr und fehlende Durchschlagskraft im Angriff zu drei vermeidbaren Niederlagen.

Die beiden Trainer Robin Gund und Max Köhler reagierten entsprechend. Nun galt es, Charakterstärke und Biss zu zeigen. Im

vierten Spiel hatten die Eppelheim-Boys der Klassen 8 bis 10 ihre Zündprobleme im Angriff und Bremsprobleme in der Abwehr behoben. Der spätere Kreismeister aus Sandhausen wurde mit einem überzeugenden 3:0 regelrecht an die Wand genagelt. Nur noch Kosmetik das 0:0 gegen die Realschule Walldorf und der 2:1 Sieg gegen das Gymnasium Wiesloch. Fazit: Wer zu früh den Windschatten verliert, versauert meist im Mittelfeld des Klasesements. Dennoch, Bange machen gilt nicht, 2019 werden die Schuhe fester geschnürt.



Text und Foto: Jürgen Schnepf

## Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

### Unser Besuch in der Stadtbibliothek Eppelheim

Anfang März gingen wir, die Klasse 6b der Friedrich-Ebert Gemeinschaftsschule, mit unserer Klassenlehrerin Frau Hübler in die Stadtbibliothek Eppelheim. Heute sollte jeder von uns seinen eigenen Bibliotheksausweis bekommen und sich ein Buch ausleihen.



Als wir dort ankamen, begrüßte uns Frau Klett. Gemeinsam gingen wir noch einmal die wichtigsten Bibliotheksregeln durch. Wir schauten uns um und einige nahmen sich direkt ein Buch und begannen zu lesen. Manche wurden nicht so schnell fündig. Frau Klett und Frau Hübler standen uns zur Seite, damit jeder von uns ein geeignetes Buch finden konnte. Mit unseren ausgewählten Büchern machten wir es uns an verschiedenen Plätzen in der Bibliothek gemütlich und schnupperten in unser Buch hinein, ob es uns auch wirklich gefällt. Kurz vor 16.00 Uhr erhielten wir von Frau Klett und einer Mitarbeiterin der Bibliothek unsere Ausweise. Wir bedankten und verabschiedeten uns und gingen fröhlich mit Ausweis und Buch zur Schule zurück.

Immer wieder dürfen wir nun einige Zeit in unseren Lernbürostunden in unserer Lesecke im Lernatelier die Bücher lesen. Nach den Osterferien konnten wir mit unserem neuen Lernpaket im Fach Deutsch unsere Buchpräsentationen vorbereiten.

Für die Klasse 6b: Elena, Ronja, Balu

Foto: Jeannette Hübler.

## Volkshochschule

### Sketchnotes Pro

Sketchnotes haben sich im Beruf und Alltag als Visualisierungstechnik durchgesetzt. Auf Kongressen, Tagungen, Workshop

oder in Lerngruppen sind sie kaum noch wegzudenken. Die vhs Heidelberg bietet einen Workshop für Fortgeschrittene an, die Sketchnotes bereits anwenden und ihr Repertoire erweitern wollen. Hier wird die Technik mit vielen Übungen vertieft und man erhält wertvolle Tipps und Anregungen.

Anmeldungen bis 13.05.2018 unter 06221-911 971 oder beruf@vhs-hd.de. vhs Heidelberg, Bergheimer Str. 76, 69115 Heidelberg

## Waldprojekt

### Umbau nötig

Letzte Woche gab es eine kleine Überraschung. Der Bauhof hatte nämlich nicht nur unseren Müll mitgenommen, vielen Dank dafür. Nein, es wurde leider auch festgestellt, dass unser Unterstand nicht mehr so stabil ist und wir einen neuen bräuchten. Daher ist der Aufenthalt darunter bis zum Neubau verboten, was bei dem schönen Wetter letzte Woche aber sowieso kein Problem war.



Es waren dann auch viele Kinder da, die viel gemacht haben. Zum Beispiel gefischt, wie man auf dem Foto erkennen kann. Oder wieder nach Eidechsen gesucht haben und dieses Mal ein Weibchen entdeckt haben. Oder im Wald ein paar kleine Molche gefunden haben. Ihr seht, es gibt viel zu Erleben.

Allerdings, wegen Feiertag jetzt erst mal mit einer Woche Pause. Das nächste Treffen ist daher erst am Donnerstag, den 17. Mai 2018 von 16.30-18.00 Uhr im Eppeler Wald beim Kurpfalzhof

**BITTE BEACHTEN!** Aufgrund anderer Projekte werden wir auch nicht vor 16.30 Uhr im Wald sein können, daher eine Bitte an die Eltern: Schicken Sie Ihre Kinder nicht zu früh los!

Wir treffen uns direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abbladestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkihöfen und Feldkreuz vorbeifährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei fast jedem Wetter statt (bei Starkregen, Hagel, oder ähnlichem fällt das Treffen aus)

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642. Oder auch anmailen:

Waldprojekt.eppelheim@gmx.de

Foto: Waldprojekt

Bis bald,  
Peter und Holger



## Parteien

CDU [www.cdu-eppelheim.de](http://www.cdu-eppelheim.de)

### Wo packt die neue Bundesregierung an? (2. Teil)

Weitere Punkte des Koalitionsvertrages nahm sich Dr. Stephan Harbarth, MdB im Rahmen seines Vortrag bei der Monatsversammlung der CDU im April vor: Die SPD war mit der Forderung nach einer Anhebung des Spitzensteuersatzes und einer Reichensteuer in die Koalitionsverhandlungen gegangen. Diesen Angriff auf den Mittelstand, der die Säule der deutschen Wirtschaft ist, hat die CDU verhindert. „Wir haben durchgesetzt, dass es keine zusätzliche Steuerlast geben wird“, so Harbarth. Die CDU hat dafür gesorgt, dass auch weiterhin solide ohne neue Schulden im Bundeshaushalt gewirtschaftet wird. Trotzdem wird es Entlastungen bei Steuern und Sozialabgaben geben. Der Solidaritätszuschlag wird schrittweise abgeschafft, so dass 90 % der Betroffenen ihn nicht mehr zahlen müssen. Der Beitrag zur Arbeitslosensicherung wird um 0,3 Prozentpunkte sinken. Als weiteren Punkt im sozialen Bereich sprach Harbarth die Festsetzung des Rentenniveaus bei 48 % an. Zu einem weiteren Thema, das den Menschen unter den Nägeln brennt bezog Dr. Stephan Harbarth klar Stellung: „Bezahlbarer Wohnraum ist die größte soziale Frage der Gegenwart“. 1,5 Millionen neue Wohnungen sollen in den kommenden 4 Jahren entstehen. „Hier ist jedoch“, so Harbarth, „eine enge Verknüpfung zwischen Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik von Nöten. Der Bund kann keine Neubaugebiete erschließen lassen oder Nachverdichtung veranlassen.“ Als einen wichtigen Baustein nannte Harbarth in diesem Zusammenhang das Baukindergeld, mit dem Familien mit bis zu 12.000 € pro Kind die eigenen 4 Wände erleichtert werden sollen. Das Kindergeld wird um 300 € pro Jahr erhöht werden. Als weiteren wichtigen Punkt aus dem Koalitionsvertrag nannte Harbarth die Investitionen im Forschungs- und Bildungsbereich. Die Große Koalition wird 3,5 % des Bruttoinlandsprodukts in Forschung und Entwicklung investieren. „Wir wollen moderne Schulen schaffen: 3,5 Milliarden Euro wird der Bund für ihre digitale Ausstattung ausgeben“. In der anschließenden Diskussion wandte sich Harbarth klar gegen ein Einwanderungsgesetz. Für Hochqualifizierte aus nicht EU-Ländern gebe es heute schon bei Arbeitsplatznachweis Aufenthaltserlaubnisse. In Europa seien ausreichend Arbeitskräfte vorhanden, die sich einfacher integrieren ließen, als Menschen aus weit entfernten Ländern und von anderen Kontinenten. Nach vielen Fragen und einer ausführlichen Diskussion dankte der Vorsitzende Volker Wiegand dem Referenten mit einem kleinen flüssigen Geschenk aus Eppelheim und den Zuhörern für die spannenden Fragen und Beiträge.

Eppelheimer Liste [www.eppelheimer-liste.de](http://www.eppelheimer-liste.de)

### Bald Tempo 30 in der Rudolf-Wild-Straße?

Die Anfrage unserer Gemeinderatsfraktion beim Ordnungsamt Eppelheim hinsichtlich einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Rudolf-Wild-Straße scheint erfolgreich zu verlaufen. Eine erneute Anfrage bei der letzten Gemeinderatssitzung ergab, dass unser Anliegen bei der letzten Verkehrstagsfahrt positiv aufgenommen wurde und der Landkreis nun die Umsetzung prüft. Da es sich bei der Rudolf-Wild-Straße um eine Kreisstraße handelt, entscheidet letztendlich der Landkreis über die von uns gewünschte Geschwindigkeitsreduzierung. Wir freuen uns über den guten Verlauf unserer Anfrage und hoffen, dass bald in der Rudolf-Wild-Straße langsamer gefahren wird. Für die Anwohner, die Schul- und Kindergartenkinder wäre dies wünschenswert. Ein weiteres Anliegen der Eppelheimer Liste ist ein Durchfahrtsverbot für LKWs in der Rudolf-Wild-Straße mit Anlieger-frei-Regelung. Bald täglich verirren sich Zulieferer-LKWs der Wild-Werke in die Rudolf-Wild-Straße und verursachen hierdurch ein Verkehrs-

chaos. Verbunden mit einer besseren Beschilderung zu den Wild-Werken sollte hier schnell eine Lösung gefunden werden.

Die Mitglieder der Eppelheimer Liste begrüßten bei ihrer öffentlichen Gesprächsrunde im April den gemeinsamen Antrag der Gemeinderatsfraktion mit der CDU-Fraktion zur Umwandlung der Fahrradstraße in eine Einbahnstraße. Nachdem nun Zahlen aus Verkehrserfassungen des Ordnungsamtes auf dem Tisch liegen, ist es unserer Meinung nach eindeutig: Die Fahrradstraße hat sich nicht bewährt. Regelmäßig fahren PKWs regelwidrig in die Fahrradstraße ein und verursachen ein Gefahrenpotential für unsere Schulkinder, die mit dem Fahrrad unterwegs sind. Wir wollen nicht warten, bis etwas passiert, sondern jetzt handeln und die Fahrradstraße in eine Einbahnstraße umwandeln.



Foto: Eppli

SPD [www.spd-eppelheim.de](http://www.spd-eppelheim.de)

### Kommunen fühlen sich an vielen Stellen vom Land alleingelassen

Landtagsabgeordneter Daniel Born kam zum Informationsaustausch ins Rathaus / Inklusion, Integration und Wohnungsbau waren die Themen (Teil 2)

(Sg) Beim Thema Integration machte sowohl Patricia Rebmann als auch Renate Schmidt deutlich, dass man sich als Kommune von Bund und Land „schon etwas allein gelassen fühle“. „Wo bekommen wir für diese Aufgabe die entsprechende Unterstützung?“ wurde als Frage in den Raum gestellt. „Wir haben dafür weder finanziell die entsprechende Unterfütterung, noch die gesetzlichen Grundlagen, die uns Handlungsfähigkeit garantieren“, meinte die Bürgermeisterin. „Da müsste sich dringend etwas bewegen“, schob sie hinterher.

Daniel Born lobte das Engagement der Städte und Gemeinden bei der Integration und sah diese wichtige Arbeit bei den Kommunen in guten Händen. „Vor Ort können die besten Ergebnisse erzielt werden“, betonte er. Den Hilferuf der Bürgermeisterin konnte er sehr gut verstehen: „Die Kommune wird von der Regierung alleine gelassen. Wir brauchen hier finanzielle und gesetzliche Vorgaben.“ Doch die Regierung täte sich sehr schwer, so Born, den Kommunen zuzutrauen, verantwortungsvoll mit Geld umzugehen.

Ganz anders die Meinung des Landtagsabgeordneten: „Wir haben viele gute und besonnene Gemeinderäte in unseren Kommunen, denen man sehr wohl diese Verantwortung übertragen kann.“

Beim Thema Bildung und Inklusion wurde erneut deutlich, dass „von oben“ die Vorgabe komme, aber dann die Kommune bei der Umsetzung und Finanzierung „im Regen stehen gelassen werde“. In Eppelheim stünden alle Verantwortlichen ohne Wenn und Aber hinter der Inklusion und der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Aber das koste auch Geld. In vielen Bereichen sei die Umsetzung notwendiger Maßnahmen angesichts der Eppelheimer Finanzsituation nicht so einfach zu stemmen. „Wenn ich Inklusion will, dann muss ich sie auch bezahlen“, war die Ansicht der Bürgermeisterin. Das sah Born nicht anders: „Inklusion ist ein klarer Rechtsanspruch.“ Daher müsse dies auch von den Entscheidungsträgern im Land entsprechend finanziert werden.

Auch bei der Einführung neuer Schulformen wie der Gemein-

schaftsschule oder bei der derzeitigen Stärkung der Realschule, die aufgrund des guten Zuspruchs neue Unterrichtsräume benötige, würde man sich über mehr finanzielle Unterstützung seitens des Landes freuen, betonten Patricia Rebmann und Renate Schmidt unisono. Zu den weiteren Themen, die beim Besuch des Landtagsabgeordneten gesprochen wurde, gehörten noch die Planungen Heidelbergs bezüglich des Patrick-Henry-Villages. Hier hoffte Born darauf, dass Heidelberg die angrenzenden Gemeinden mit in die Planungen einbeziehe.

Und schließlich ging es noch um Möglichkeiten zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums. (Teil 1 erschien in Nr. 18)



## Vereine und Verbände

### ASV Judo/Karate

#### Silber für Peter Rebscher und Eyüp Soylu bei den Deutschen Judo Meisterschaften

Unser Judo Abteilungsleiter des ASV-Eppelheim, Eyüp Soylu und unser Vereinsmitglied Peter Rebscher, starteten am Wochenende bei den diesjährigen deutschen Ü30 Judomeisterschaften in Wiesbaden. Dabei konnten sie folgende Platzierungen erreichen: Peter Rebscher der in der Klasse +100kg-M6 an den Start ging, konnte seine ersten beiden Begegnungen gegen Kämpfer aus Sachsen-Anhalt und aus Baden nach kürzester Zeit für sich entscheiden. Doch im Kampf um die Goldmedaille gegen einen Kämpfer aus Bayern, verlor Peter Rebscher den Kampf am Ende durch Kampfrichterentscheid. Somit die Silbermedaille für Peter Rebscher in der Klasse +100-M6 und auch Eyüp Soylu, der in der Klasse -100kg-M6 an den Start ging, konnte seine Vorrunden Kämpfe gegen Kämpfer aus Sachsen-Anhalt, Hessen und aus Sachsen klar für sich entscheiden. Auch Eyüp Soylu verlor dann seinen Kampf um die Goldmedaille mit Kampfrichterentscheid und somit musste sich auch Eyüp Soylu bei diesen deutschen Judomeisterschaften mit der Silbermedaille zufrieden geben. #



Die Judo-Abteilungsleitung des ASV-Eppelheim gratuliert Peter Rebscher und Eyüp Soylu zu ihren Silbermedaillen bei den deutschen Judomeisterschaften.

Das Judo Training des ASV-Eppelheim findet in Eppelheim im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastik-Raum statt. Die Judotrainingzeiten des ASV-Eppelheim sind wie folgt :

Montag:17:00 bis 17:30 Uhr Sondertraining

Montag:17:30 bis 19:00 Uhr Fortgeschrittene 7 – 14 Jahren

Montag:19:00 bis 20:00 Uhr Sondertraining

Mittwoch:17:30 bis 19:00 Uhr Fortgeschrittene 7 – 14 Jahren

Mittwoch:19:00 bis 20:00 Uhr Erwachsene ab 15 Jahren

Donnerstag:16:30 bis 17:30 Uhr Kindergarten-Judo 3 – 6 Jahren

Donnerstag:17:30 bis 18:30 Uhr Anfänger 7 – 14 Jahren

Donnerstag:18:30 bis 19:30 Uhr Sondertraining

Freitag:19:30 bis 21:00 Uhr RNO-Randori-Stützpunkt ab 15 Jahren

Weitere Infos zur Judo Abteilung des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 9812 9377 oder unter der E-Mail Adresse : lebkuechners@gmx.de Foto: Eyüp Soylu

### ASV/DJK Fußball

#### SUNDOWNER-DERBY MIT HALBEM HAPPYEND - EPPLER FUSSBALL-DAMEN SPIELN 1:1 GEGEN DEN HSC

Drückend überlegen. Viele Torchancen erarbeitet. Pech im Abschluss gehabt. Einmal in der Defensive nicht aufgepasst. Bis zum Schluss alles gegeben. In der 95. Minute sich endlich belohnt. So lässt sich im Telegrammstil das heutige Landesliga-Derby zwischen der SG ASV/DJK Eppelheim und dem Gästeteam vom HSC zusammen fassen.

Dass das Team um Kapitänin Linda Uchler sich schließlich in der Nachspielzeit für ihr druckvolles Offensivspiel belohnt hat und noch durch Nicola Steinhart den Ausgleich erzielte, zeugt von der tollen Moral der Mannschaft. Deshalb ließ es sich das Eppler Damenteam nicht nehmen, nach dem Abpfiff sich bei den lautstarken und äußerst kreativen Fans in der Westkurve zu bedanken.

„Ich kann der Mannschaft heute nur ein großes Kompliment machen. Obwohl wir uns gegen den tiefstehenden Gegner nicht leicht getan haben, blieben wir immer am Drücker und haben uns letztlich den Punkt mehr als verdient“, meinte Trainer Marc Böhmann.



Mit dem Punktgewinn bleiben die Eppelheimer Fußballfrauen in der Spitzengruppe der Landesliga. Am nächsten Sonntag trifft das Team auf Tabellennachbar Gartenstadt. Nach Pfingsten wartet dann noch das Auswärtsspiel in Viernheim auf die Eppelheimerinnen. Und danach fiebert die Mannschaft der Eröffnung der neuen Plätze auf dem ASV entgegen. Foto: Marc Böhmann

### ASV Volleyball/Beachvolleyball

#### Mixed 1 erreicht den 4. Platz beim Turnier des ÜSC Wald-Michelbach

Am Sonntag, den 29.04.2018 machten sich sieben Spieler/-innen der ersten Mixed-Mannschaft des ASV in den Odenwald auf, um an dem von dem ÜSC Wald-Michelbach organisierten Freizeitturnier teilzunehmen.

An dem Turnier nahmen insgesamt 12 Mannschaften teil, welche in der Vorrunde in 4-er Gruppen eingeteilt wurden. Mit nur einem Spielverlust gegen den späteren Turniersieger konnte der ASV den 2. Platz in seiner Vorrundengruppe sichern. Der weitere Modus sah vor, dass 4 Gruppen á 3 Teams gebildet werden, in welchen die jeweils Gruppenersten, Gruppenzweiten, Gruppendritten und Gruppenvierten gegeneinander antraten. Da der ASV beide Endrundengruppenspiele für sich entscheiden konnte, wurde letztendlich ein guter 4. Platz mit nur einer Niederlage gegen den späteren Turniersieger erreicht.

Es spielten: Bianka Beyerer, Nancy Reiter, Simone Kauffels, Michael Franke, Marco Mand, Reinhard Reiter und Florian Wolf

### Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18. 69117 Heidelberg, Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

## DJK Eppelheim

### 55 Plus Gymnastik am Morgen

Beschwingt in den Tag gehen, mit gezielter Gymnastik Herz und Kreislauf aktivieren sowie Verspannungen abbauen – das ist das Ziel einer Gymnastikgruppe, die sich jeden Donnerstag um 9.30 Uhr in den Räumen des DJK Clubhauses, Boschstr. 10 trifft.



Dem Motto „Bewegung mit Spaß“ folgend, möchte Leiterin Doris Ibele den Teilnehmern in erster Linie die Freude am Bewegen vermitteln. Schnupperbesucher sind willkommen. Interessierte können sich unter Telefon 06221 754220 melden.

Foto: DJK

## DJK Line Dance

# Line Dance

bei der DJK Eppelheim

für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters!

Unsere erfahrene Trainerin Rose (2-fache Deutsche Mannschaftsmeisterin) und unser Top-DJ Rudolfo heißen Euch herzlich willkommen.

### Trainingszeiten (ganzjährig):

Dienstag oder Donnerstag, 19 – 20.30 Uhr  
(im Trainingsraum des Vereinsheims der DJK Eppelheim in der Boschstraße 10-12)

**Kontakt:** mailbox@djk-eppelheim.de



## Eissportclub Eppelheim

### Janis Wagner verlässt die Eisbären



Als jahrelanger Rückhalt verlässt der 24-jährige den Vizemeister mit sofortiger Wirkung und sucht nach 124 Spielen für die Eisbären nach einer neuen Herausforderung. Janis bleibt der RLSW dabei jedoch erhalten und folgt Richard Drewniak zum diesjährigen Halbfinalisten Hügelsheim.

Seit 2011 spielte Janis für den ECE, zu Beginn noch im Kooperations-Projekt Rhein-Neckar Stars. In den vergangenen Jahren erkämpfte er sich dabei den Status der Nr. 1 im Eppelheimer Kasten und zählte im vergangenen Jahr zu den

Top-Torhütern der Liga, was der Konkurrenz nicht verborgen blieb. Doch Wagner blieb trotz Angeboten verschiedener Vereine dem ECE stets treu und führte ihn in der abgelaufenen Spielzeit zum Vize-Titel.

Durch den Wechsel von Manager Drewniak zu den Baden Rhinos aus Hügelsheim bot sich nun eine weitere Möglichkeit, sich sportlich zu verändern. Durch sein Studium und die damit verbundenen langen Wege zur Eishalle war es für die Eisbären schwer, ihn von einem Verbleib zu überzeugen. Doch Janis selbst verlässt dich Eisbären mit mehr als einem weinenden Auge. Das Angebot der Rhinos, sich sportlich zu verändern, wollte er sich jedoch nach reiflicher Überlegung nicht entgehen lassen, betont dabei jedoch, dass es keine Entscheidung gegen die Eisbären, doch zu Gunsten einer Veränderung bedeutet.

Wir bedanken uns bei Janis für die jahrelange Treue und seine Verdienste rund um den ECE und wünschen ihm an seiner neuen Wirkungsstätte eine erfolgreiche und verletzungsfreie Spielzeit, in der wir ihn in der neuen Spielzeit wieder sehen werden.

Foto: ECE

## Eppelheimer Tennisclub

### Blümchenturnier am 21.05.2018

Wie jedes Jahr findet am Pfingstmontag, den 21. Mai, wieder unser allseits beliebtes Blümchenturnier statt. Merken Sie sich den Termin bereits vor und tragen Sie sich in die Teilnehmerliste an der Infowand ein (Aushang ca. 1 Woche vorher)! Wir freuen uns auf einen unterhaltsames Spaß-Turnier!

### Medenspiele

Folgende Medenspiele stehen am kommenden Wochenende an und die Mannschaften freuen sich wie immer über anfeuernde Zuschauer!

Freitag, 11. Mai (10:00 Uhr)

- Herren 65 (auswärts) gegen den TC 65 Brühl

Samstag, 12. Mai (14:00 Uhr)

- Herren 55 (heim) gegen den USC 1899 Heidelberg

- Herren 50 (heim) gegen den TC SG Heidelberg

- Herren 40 (auswärts) gegen TG Baiertal-Schatthausen 2

- Damen 40 (heim) gegen den TK GW Mannheim

Sonntag, 13. Mai (9:30 Uhr)

- Herren 30 (auswärts) gegen den TC Kurpfalz St. Ilgen

- Herren 1 (heim) gegen den TC Ketsch

- Damen 1 (auswärts) gegen TG Rheinau 2

- Damen 2 (auswärts) gegen den TC Hockenheim

## Schützenvereinigung

### Abschluss der Kreismeisterschaft 2018

Am letzten Wochenende der diesjährigen Kreismeisterschaft im Schützenkreis 5 Heidelberg wurden beim Schützenverein Dossenheim zahlreiche Wettkämpfe ausgetragen. Auf dem Programm standen unter anderem Disziplinen mit der Kleinkaliberpistole (Sportpistole und Sportpistole aufgelegt, Pistole 50m, Standardpistole).

### Platzierungen der Schützen der SVgg Eppelheim:

#### Freie Pistole – Herren I

2. Platz Martin Riedlberger

#### KK Sportpistole – Herren I

5. Platz Dirk Hofmann

12. Platz Christian Karr

#### KK Sportpistole – Herren III

5. Platz Jürgen Kneip

7. Platz Thomas Kreichgauer

#### KK Sportpistole Auflage – Senioren I

1. Platz Jürgen Kneip

#### KK Sportpistole Auflage – Senioren III

2. Platz Wilfried Knopke

5. Platz Adolf Kolb

#### Standardpistole – Herren III

2. Platz Stefan Harbarth

3. Platz Hans-Peter Wolf

Bereits eine Woche zuvor wurden beim Schützenverein Kirchheim die Wettkämpfe in den Disziplinen Kleinkalibergewehr Liegend (60 Schuss auf 50m) und Kleinkalibergewehr 3 x 20 (je 20

Schuss kniend, liegend und stehend auf 50 m) ausgetragen. Auch hier war die SVgg Eppelheim erfolgreich mit einigen Schützen vertreten:

**KK 3 x 20 – Junioren I**

1. Platz Alisha Faßl

**KK 3 x 20 – Junioren II**

1. Platz Eileen Faßl

**KK Liegend – Herren II**

1. Platz Thomas Weber

2. Platz Mark Faßl

**KK Liegend – Junioren I**

1. Platz Alisha Faßl

**KK Liegend – Junioren II**

1. Platz Eileen Faßl

Die Schützenvereinigung 1912/13 Eppelheim e. V., bedankt sich ganz herzlich bei allen Eppelheimer Schützinnen und Schützen, die in den letzten Wochen so rege an den Wettkämpfen der Kreismeisterschaft 2018 teilgenommen haben und gratuliert allen Platzierten.

## Reiterverein Eppelheim



**Dieses  
Wochenende!**

**Es ist angerichtet – 1000 Pferde kommen**  
Die Eppelheimer Reitanlage ist bereit für großen Pferdesport.



**Die bunten Werbepferde kündigten es an.**  
Kommen Sie am Vater- und Muttertag aufs Reiterfest.  
10.-13. Mai.

**Auch viele Eppelheimer Reiter werden um die heiß begehrten goldenen Schleifen kämpfen.**

**Am Donnerstagabend ist Live Musik mit der Eppelheimer Band ROCK MY KITCHEN.**

**Am Samstagabend ist die große REITERPARTY in der Reithalle.**

**Am Sonntagmittag JUMP and DOG.**

**An allen Tagen großer, spannender Pferdesport bis zur Klasse S... Wir feiern mit Pferden... feiern SIE mit!** Foto: Reiterverein

## Turnverein Eppelheim [www.tve1927.de](http://www.tve1927.de)

**VIET VO DAO – System & Organisation Tran Viet Tung:**  
jetzt auch beim TV Eppelheim! für Kinder ab 4 J., Jugendliche, Erwachsene  
**Kampfsport & Selbstverteidigung, Körper- und Geistesschulung, Respekt und Toleranz**

Ab sofort ist Viet Vo Dao Organisation und System von Meister Tran Viet Tung, international anerkannter 7. Dang-Träger, auch in Eppelheim vertreten.



In Zusammenarbeit mit dem TV Eppelheim werden Kurse für Kinder ab 4 J., Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Viet Vo Dao ist eine Selbstverteidigungs- und Kampfsportart, ursprünglich aus Vietnam, die jedoch auf einer zeitgemäßen Denkweise beruht und ständig in Entwicklung bleibt.

Ziel von Viet Vo Dao, seit über 40 Jahren in Deutschland praktiziert, systematisiert, konzipiert und entwickelt von Meister Tran Viet Tung, ist Erheben von Ansprüchen auf durchdachte Bewegungen und Förderung, Entwicklung positiver Charakterzüge, sozialen Verhaltens. Die durchdachten Techniken von Viet Vo Dao sollen dem Übenden nicht nur die Fähigkeit vermitteln, sich selbst oder andere zu verteidigen, sondern ihm vor allem zu einem ausdauernden, durchtrainierten Körper für ein gesundes Leben in einem guten Umgang (Umfeld) in der Gesellschaft verhelfen. Wenn man sich für Viet Vo Dao entscheidet, wählt man eine spannende und abwechslungsreiche Kampfsportart, die Ansprüche sowohl in körperlicher als auch in geistiger Hinsicht gerecht wird.

Das Training findet in altersgerechten Gruppen statt: In einer Zeit der Digitalisierung bietet Viet Vo Dao, auch schon kleinen Kindern, eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten zur Entfaltung der eigenen Person.

Im Lauf der Zeit wird eine deutlich spürbare Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Durchhaltevermögen, Reaktionsfähigkeit...), des Selbstvertrauens und der Willenskraft, der Selbstdisziplin und Selbstkontrolle. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Ein kostenloses Probetraining ist jederzeit möglich.

Info und Anmeldung: Trainerin Sonia Boschi, Tel. 0152/28622058  
eMail: [sonia.boschi@de.vietvodao-international.com](mailto:sonia.boschi@de.vietvodao-international.com) Foto: TVE

## TVE Leichtathletik [www.tve-leichtathletik.de](http://www.tve-leichtathletik.de)

**TVE RunningCrew beim Heidelberger Halbmarathon: Helmut Ebert gewinnt die M70**

Pünktlich zum Heidelberger Halbmarathon am 22. April schlug der Frühling mit hochsommerlichem Wetter zu. Für die Zuschauer waren die Temperaturen von bis zu 30°C ein schöner Wochenendausschluss. Für die Teilnehmer des Halbmarathons – darunter natürlich auch Läufer der TVE RunningCrew – waren sie eine Herausforderung. Im Jahr zuvor lagen die Temperaturen bei guten 10°C weniger. Grund genug für die Läufer der RunningCrew, ihre angepeilte Zeit von vornherein um 2-3 Minuten nach unten zu schrauben. Glücklicherweise stellten einige der Zuschauer Gartenduschen auf die Halbmarathonstrecke, um den Läufern ein wenig Abkühlung zu verschaffen. So wurden auch die steilen Aufstiege, für die der Halbmarathon bekannt ist, nicht ganz so kraftraubend wie befürchtet – und am Ende sprang sogar ein wirklich hervorragendes Ergebnis heraus: Helmut Ebert belegte in einer Zeit von 01:54:00 den ersten Platz in der Altersklasse (M 70). Auch die anderen Zeiten (Markus Schwab: 01:44:25; Gerd Filsinger: 01:47:50; Helmut Dörr: 01:57:36) können sich sehen

lassen zeigen, dass die Läufer der TVE RunningCrew auch bei schwierigen Bedingungen alles geben.



Bild: Die Starter der TVE RunningCrew beim Halmarathon (v.l.): Helmut Dörr, Gerd Filsinger, Markus Schwab, Helmut Ebert.

Text: Markus Schwab

Bild: TVE



## Projektgruppe Inklusion

### Ein Inklusionsbeirat für den Rhein-Neckar-Kreis – Eppelheimer dabei

„Nichts ohne uns über uns“ – Workshops sind abgeschlossen



Der Rhein-Neckar-Kreis möchte einen Inklusionsbeirat gründen. Und nach dem Motto „Nichts über uns ohne uns“ sollen Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung selbst zu Wort kommen und ihre Sichtweisen, Erfahrungen und Wünsche einbringen. Am vergangenen Mittwoch ist die erste Beteiligungsphase zu Ende gegangen. Im vollbesetzten Palais Hirsch in Schwetzingen fand der letzte von fünf Workshops statt. Matthias Steffan, Erster Bürgermeister der Stadt begrüßte die knapp 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops. Eppelheim wurde dabei von der Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Frau Geffers, Siegfried Köhler, Renate Schmidt und Steffen Bühle vertreten.

Patrick Alberti, kommunaler Behindertenbeauftragter des Landkreises, führte in das Thema ein: Was bedeutet eigentlich Partizipation? Welche Aufgaben hat ein Landkreis? Was sind die Besonderheiten des Rhein-Neckar-Kreises?

Im Anschluss an die Einführung diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fünf Fragen und sammelten ihre Antworten auf Kärtchen, die dann an Pinnwänden gesammelt wurden. Diesmal gab es mehr als 100 davon. Nach einer kurzen Zusammenfassung der häufigsten Aussagen, blieb noch Zeit, um miteinander zu diskutieren, bis der Workshop nach zwei Stunden planmäßig endete.

„Nachdem die Workshops beendet sind, müssen wir die ganzen gesammelten Ideen erstmal auswerten“, berichtet Patrick Alberti. „Danach werden wir gemeinsam mit einer Expertengruppe beginnen, ein Konzept zu entwickeln.“ Die Expertengruppe wird aus Personen bestehen, die sich während der Workshops zu einer weiteren Mitarbeit bereiterklärt haben. Foto: LRA Rhein-Neckar-Kreis



*Die Stadt Eppelheim wünscht allen  
einen schönen und sonnigen  
Muttertag!*

*Patricia Rebmann  
Bürgermeisterin*

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Eppelheim

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

**Druck und Verlag:** Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Anzeigenberatung:** K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: [www.knvertrieb.de](http://www.knvertrieb.de)

**Zuständig für die Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de)  
Bürozeiten: Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;  
Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr  
Abonnement: [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)  
Zusteller: [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)  
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

**Bildnachweise:**

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.

## Nachhaltigkeit

### Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

### Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO<sub>2</sub>-Emission, kein radioaktiver Abfall.

### Mehr Informationen:

[www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)